



VISION

BANK FÜR GEMEINWOHL

Wir gründen eine neue Bank.
Gründen Sie mit!

www.mitgruenden.at

VISION BANK FÜR GEMEINWOHL

1. GESELLSCHAFTLICHE AKTEURIN

Durch demokratisches Gestalten wird die Bank für Gemeinwohl Geld von einem Mittel der Macht und der Ungleichheit zu einem Mittel des Gemeinwohls und der Lebensqualität für alle machen. Dadurch ist Geld nicht nur ein privates Gut, sondern wird auch zu einem öffentlichen Gut.

Die Bank für Gemeinwohl ist der Herzschlag einer Region oder Gemeinde, sie versorgt die dort lebenden Menschen, Organisationen und Unternehmen mit Geld. Jede/-r kann an dieser Bank teilhaben – unabhängig von Partei, Religionszugehörigkeit, Herkunft, ökonomischem Status oder Geschlecht. Die Bank für Gemeinwohl wirkt sozial ausgleichend und hilft bei der solidarischen Weiterentwicklung des gemeinsamen Lebensraumes. Sie trägt dazu bei, die Gesellschaft als Organismus aufzufassen, an dem alle teilhaben, in dem alle miteinander verbunden und voneinander abhängig sind. So wird, wenn alle miteinander kooperieren, die Lebensqualität am höchsten.

2. DEMOKRATIE UND DEMOKRATISCHE PROZESSE

Die Bank für Gemeinwohl versteht sich als Vorreiterin zur beständigen Weiterentwicklung der Demokratie in der Gesellschaft – einerseits als Modell für eine demokratische Unternehmensorganisation, andererseits durch das Bereitstellen des Zugangs zu finanziellen Basisdienstleistungen für alle Menschen.

Jede/-r kann Mitglied der Genossenschaft werden, die die Bank trägt. Diese Genossenschaft bzw. ihre Mitglieder entwickeln demokratische Spielregeln für Entscheidungsprozesse und Organisationsentwicklung im Sinne größtmöglicher Mitbestimmung, Transparenz und Gerechtigkeit. Diese werden in der Satzung sowie der Geschäftsordnung festgeschrieben.

Die Rechtsform der Genossenschaft erlaubt im derzeit gültigen Rechtsrahmen ein Höchstmaß an Mitbestimmung und gesellschaftsrechtlicher Flexibilität.

3. FAIRER UMGANG MIT MITARBEITER/-INNEN UND PARTNER/-INNEN

Die Bank für Gemeinwohl geht achtsam mit allen Menschen und Ressourcen wie Zeit, Energie und Geld um.

Sie baut nach den Grundsätzen von Menschenwürde, Wertschätzung, Vertrauen und Transparenz nachhaltige und langfristige

Beziehungen zu Mitarbeiter/-innen und allen Partner/-innen auf und achtet bzw. fördert dabei umfassend die Menschenrechte.

Die Bank für Gemeinwohl schafft dauerhaft sichere Arbeitsplätze mit flexiblen Arbeitszeitmodellen. Die Mitarbeiter/-innen erhalten unabhängig von ihrer Herkunft und Weltanschauung eine faire, gerechte und gleichstellungsorientierte Bezahlung, die durch demokratische Prozesse festgelegt wird.

4. KOOPERATION MIT KUNDINNEN UND KUNDEN

Die Bank für Gemeinwohl richtet sich an Privatpersonen wie Unternehmen, Körperschaften öffentlichen Rechts oder Vereine. Sie alle nehmen die Produkte und Dienstleistungen der Bank bewusst in Anspruch, weil sie damit einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten wollen.

Im Umgang mit Kundinnen und Kunden legt die Bank für Gemeinwohl Wert auf Menschenwürde und Gleichwertigkeit. Daher nehmen Mitarbeiter/-innen deren Lebensbedürfnisse, Gefühle und Meinungen gleich ernst wie die eigenen. Begegnungen finden auf Augenhöhe statt und zeichnen sich durch wichtige Elemente gelingender menschlicher Beziehungen wie Ehrlichkeit, Zuhören, Wertschätzung, Vertrauen und Sicherheit aus.

Die Bank für Gemeinwohl fördert ein Maximum an Kooperation innerhalb ihrer Kundenschaft. Ein besonderes Anliegen der Bank ist es, die systemischen sozialen und ökologischen Auswirkungen von Zinsen sichtbar zu machen und damit den Abschied vom Zinsanspruchsdenken zu ermöglichen.

5. GEMEINWOHL-ORIENTIERUNG

Die Bank für Gemeinwohl betreibt Gemeinwohl-Maximierung statt Gewinnmaximierung.

Die Gemeinwohl-Orientierung wird jährlich in der Gemeinwohl-Bilanz dokumentiert und deren dauerhafte Erfüllung durch die Mitglieder der Genossenschaft geprüft.

Alle Kredite, die die Bank für Gemeinwohl vergibt, werden einer Gemeinwohlprüfung unterzogen, deren Ergebnis sich auf die Kreditvergabeentscheidung und die Kreditkonditionen auswirkt.

Darüber hinaus pflegt die Bank den Dialog mit allen zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren, die das Gemeinwohl fördern und die Demokratie weiterentwickeln wollen.

VISION BANK FÜR GEMEINWOHL

6. VERWENDUNG VON ÜBERSCHÜSSEN

Die Bank für Gemeinwohl verwendet Überschüsse – nach Bilden der vom Gesetz geforderten Rücklagen – für das

- a) Dotieren von Rücklagen für das Weiterentwickeln der Bank;
- b) Unterstützen gemeinwohl-orientierter Projekte.

An die Genossenschafter/-innen gibt es grundsätzlich keine Gewinnausschüttungen.

7. WIRTSCHAFTLICHKEIT & EIGENKAPITAL-AUSSTATTUNG

Die Bank für Gemeinwohl strebt Kostendeckung an und bildet ausreichende Reserven, um ihre langfristige Weiterentwicklung und Stabilität zu sichern.

Im langjährigen Durchschnitt hat die Bank eine Eigenkapitalquote zum Ziel, die über den gesetzlichen Mindestvorgaben liegt. Dies gilt als Voraussetzung für die umfassende Sicherheit der verwalteten Gelder.

8. GESCHÄFTE UND DIENSTLEISTUNGEN DER BANK

Die Bank für Gemeinwohl beschränkt sich auf das Kerngeschäft von Banken, insbesondere das Einlagengeschäft, den Zahlungsverkehr (Girogeschäft) und das Kreditgeschäft. Das Angebot an Bankdienstleistungen orientiert sich am regionalen und globalen Gemeinwohl.

Die Bank für Gemeinwohl verzichtet auf reine Spekulationsgeschäfte ohne realwirtschaftlichen Bezug. Sie prüft und berücksichtigt bei allen Geschäften deren soziale und ökologische Auswirkung. Sie geht mit dem Thema Geldschöpfung verantwortungsvoll um und versucht, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Spareinlagen und Krediten zu wahren.

So weit wie möglich agiert die Bank entkoppelt von herkömmlichen Geld- und Kapitalmärkten. Die Konditionen orientieren sich vor allem an der Kostendeckung und Reservenbildung.

Die Bank für Gemeinwohl sucht nach Wegen für das Bereitstellen von Risikokapital für ökologische, soziale und das Gemeinwohl sowie die Menschenrechte fördernde Projekte.

Wenn die dafür nötigen gesetzlichen Bestimmungen vorhanden sind, kann die Bank für Gemeinwohl als Ausgabe- und Verrechnungsstelle von Regionalgeld agieren.

9. BILDUNGSaufTRAG

Die Bank für Gemeinwohl versteht Bildung umfassend als Herzensbildung, Persönlichkeitsentwicklung und fachliche Qualifizierung. Bildung muss auf das volle Entfalten der menschlichen Persönlichkeit und auf das Stärken der Achtung von Menschenrechten gerichtet sein.

Die Bank eröffnet Bildungsräume für Mitarbeiter/-innen, Kunden und Kundinnen, Partner/-innen und die interessierte Öffentlichkeit. Sie betreibt Aufklärungsarbeit über Finanzpraktiken, die das Gemeinwohl fördern, und schafft Bewusstsein zu den Themen Geld, Zinsen, Umverteilung und Demokratisierung.

10. POLITISCHE AKTEURIN

Die Bank für Gemeinwohl setzt sich aktiv für gerechte, nachhaltige, demokratische, transparente und menschenrechtskonforme Rahmenbedingungen ein – sowohl für das Bankwesen als auch für das gesamte gesellschaftliche Zusammenleben.

So verstehen sich die Bank und ihre Mitglieder als Fürsprecher/-innen des Gemeinwohls und kommunizieren ihre Vision aktiv.

Die Bank für Gemeinwohl und ihre Mitglieder agieren überparteilich, eigeninitiativ und in globalem solidarischen Bewusstsein.